



AUSSER-GEWÖHNLICH

Eine Kompaktbox besteht aus Konus und Kalotte – normalerweise. **Dali, Elac und German Maestro** aber geben sich nicht mit dem Gewohnten ab. Sie spielen mit Hochtont Konzepten jenseits der Norm.

■ Text: Malte Ruhnke / Fotos: Herbert Härle, MPS, Archiv

Ausgewählte Textauszüge aus dem oben genannten Test der audio 7/2010

... **W**er die neu aufgelegte Ikon-Serie des dänischen Traditions Herstellers Dali betrachtet, reagiert als HiFi-Fan für gewöhnlich überrascht – „Was, hier spielen zwei unterschiedliche Hochtöner gleichzeitig?“. Wer sich für eine solche Box entscheidet, kann schon einmal sicher sein, nicht im HiFi-Mainstream gelandet zu sein. Und ist nicht die Exklusivität mit ein Antrieb für das Hobby HiFi, insbesondere in bezahlbaren Preisregionen? Doch auch deutsche Hersteller, namentlich Elac und German Maestro, wagen sich im dreistelligen Preisbereich an Hochtontkonzepte, die nicht jeder hat. ...



TEST

Edle Kompaktboxen mit besonderer Hochtontechnik

DALI IKON 2 MK 2	860 €
ELAC BS 184	800 €
GERMAN MAESTRO B-ONE 800 €	

... GERMAN MAESTRO

Die schmale Form mit der eleganten

Verrundung erinnert an eine alte Bekannte: die MB Quart Alexxa (AUDIO 3/07). Zu Recht – die Linea S von German Maestro ist die offizielle Nachfolgeserie. Doch nicht nur der Firmenname hat sich geändert, sondern auch die Abstimmung. So bekam die kompakte B-One einen komplett neuen Hochtöner. Statt einer konventionellen Kalotte arbeitet hier jetzt eine Inverskalotte, die nach dem vom Hersteller „ultrasphere“ genannten Konzept ein deutlich homogeneres Rundstrahlverhalten bieten soll. An der umgekehrten Anordnung der Töner – Kalotte unten, Polyprop-Konus oben – hat man dagegen festgehalten, um die Signale beider Töner beim Hörer

möglichst gleichzeitig eintreffen zu lassen: Das soll Interferenzen im Übergangsbereich vermeiden. Der liegt mit 1900 Hz übrigens auffällig niedrig. Dass der Hochtöner dennoch nicht nennenswert klirrt, deutet auf eine extrem gute Auslegung der Weiche und auf einen sehr hohen Standard bei der Konstruktion der Chassis hin.

Auch am Bassreflex gab es nur wenig zu verbessern: Ein breiter, gerundeter Schlitz anstelle eines Rohres soll nun die Strömungsgeräusche mindern. Besonders formschön geriet das auf Wunsch echtholz-furnierte Gehäuse mit der futuristisch gebogenen Schallwand: Deren Taillierung soll das Abstrahlverhalten >...

... EIN HORT DER WÄRME

Anders als die voranstürmende Dali ließ es die German Maestro ruhig angehen: Bachs meditative Kantate „Ich habe genug“ (Montreal Baroque, Atma Classique) tönte minimal voluminöser, dafür noch wärmer und weltentrückter als über die schon sehr schön spielende Heco Celan XT 301. Umso schöner, dass bei aller Wärme im Klangbild die B-One nie langweilig oder muffig agierte, sondern orchestrale Details im passenden Schlusschor „Ehrt Eure deutschen Meister“ (Wagner Meistersinger, Sawallisch) quasi selbstverständlich und eher hintergründig darstellte. Die Abstimmung war immer dann von Vorteil, wenn die Aufnahmen eher schwierig waren (wie die anspruchsvollen Zischlaute auf Katie Meluas „Shy Boy“). Umgekehrt, bei allzu dunklen Abmischungen (etwa Dvořáks 9. Sinfonie; Järvi, Telarc), verwischte ihre Darbietung rhythmisch leicht und verlor sich doch etwas zu stark in wohliger Wärme und tiefem Raum, anstatt

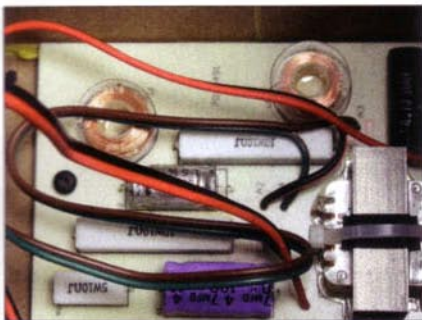
die einzelnen Instrumente aus ihrer Umgebung herauszuarbeiten. Jazzrockiges wie Jeff Becks „Guitar Shop“ spielte sie zwar entspannt, aber auch etwas temperamentlos. Ein Lautsprecher, der zwar aufs erste Hören eher unspektakulär klingt, aber bei längeren Sessions ob seiner Ermüdungsfreiheit und seiner stoischen Ruhe viele Fans finden dürfte.

FAZIT



Malte Ruhnke
AUDIO-Redakteur

Alle drei spielen tonal „im grünen Bereich“, trotzdem haben sie eindeutige Vorlieben: Die German Maestro ist weiträumig und gediegen, für Klassik und Jazz ideal. ...



SAUBER GEMACHT: Die Weiche sorgt nicht nur für guten Übergang, sondern entzerrt gerade den Konustöner und passt die Kenschalldrücke aneinander an.

**GERMAN MAESTRO
LINEA S B-ONE**
UM 800 EURO



ANDERSRUM: Die Kalotte der German Maestro ist invers, was den Abstrahlwinkel vergrößern soll. Ihre flache Sicke ermöglicht zudem größere Hübe ohne Klirr.

STECKBRIEF		AUDIO TESTSIEGER KOMPAKTLAUTSPRECHER 07/10
GERMAN MAESTRO LINEA S B-ONE		
Vertrieb	Maestro Badenia 06261 / 63 80	
www.	german-maestro.de	
Listenpreis	800 Euro	
Garantiezeit	5 Jahre	
Maße B x H x T	19,5 x 37 x 30 cm	
Gewicht	9 kg	
Furnier/Folie/Lack	• / - / •	
Farben	Ahorn, Kirsche, Zebrano, Hochglanz schwarz, weiß	
Arbeitsprinzipien	2-Wege-Bassreflex, Inverskalotte	
Raumanpassung	-	
Besonderheiten	doppeltes Single-Wiring	
AUDIOGRAMM		
<ul style="list-style-type: none"> ● Warm bis natürlich abgestimmt, angenehm, weiträumig und ungemein langhörtauglich. ● Etwas mehr Tiefbass und Temperament täten gut. 		
Neutralität (2x)	90	<div style="width: 90%;"></div>
Detailtreue (2x)	85	<div style="width: 85%;"></div>
Örtbarkeit	85	<div style="width: 85%;"></div>
Räumlichkeit	95	<div style="width: 95%;"></div>
Feindynamik	75	<div style="width: 75%;"></div>
Maximalpegel	55	<div style="width: 55%;"></div>
Bassqualität	60	<div style="width: 60%;"></div>
Basstiefe	55	<div style="width: 55%;"></div>
Verarbeitung	sehr gut	
KLANGURTEIL	78 PUNKTE	
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND	

